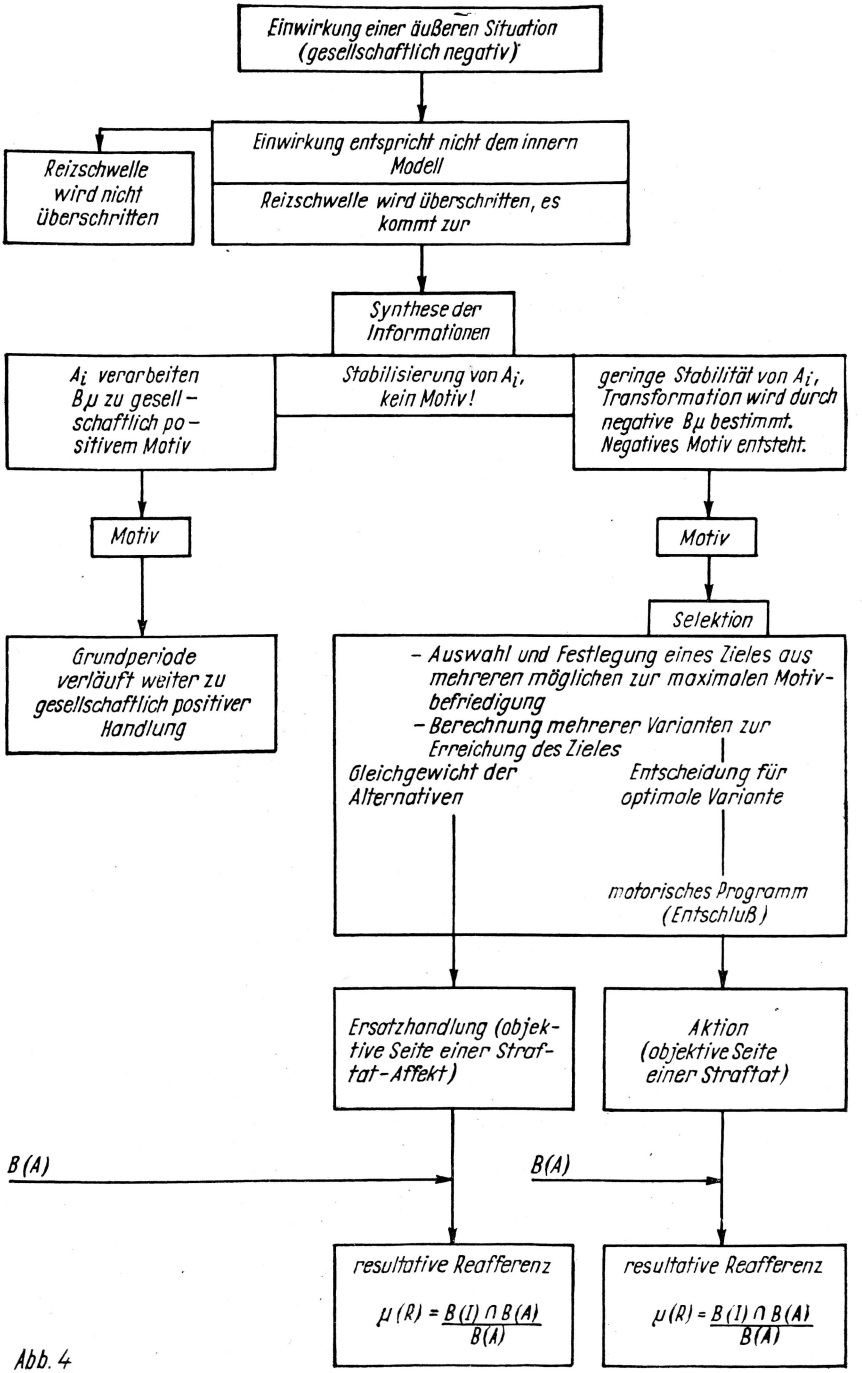
Einwirkung einer äußeren Situation (gesellschaftlich negativ)
Reizschwelle wird nicht überschritten
Einwirkung entspricht nicht dem innern Modell
Reizschwelle wird überschritten, es kommt zur
Synthese der Informationen
A_i verarbeiten $B\mu$ zu gesellschaftlich positivem Motiv
Stabilisierung von A_i, kein Motiv!
geringe Stabilität von A_i, Transformation wird durch negative $B\mu$ bestimmt. Negatives Motiv entsteht.
Motiv
Motiv
Selektion
Grundperiode verläuft weiter zu gesellschaftlich positiver Handlung
- Auswahl und Festlegung eines Zieles aus mehreren möglichen zur maximalen Motivbefriedigung
- Berechnung mehrerer Varianten zur Erreichung des Zieles
Gleichgewicht der Alternativen
Entscheidung für optimale Variante
motorisches Programm (Entschluß)
Ersatzhandlung (objektive Seite einer Straftat-Affekt)
Aktion (objektive Seite einer Straftat)
B(A)
B(A)
resultative Reafferenz
$\mu(R) = \frac{B(I) \cap B(A)}{B(A)}$
resultative Reafferenz
$\mu(R) = \frac{B(I) \cap B(A)}{B(A)}$

Abb. 4